

Arbeitskreis Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen

- Jahresbericht 2001 -

1. Organisation

ARNO GEIGER ist Anfang des Jahres aus persönlichen Gründen aus der Projektgruppe ausgeschieden, so dass die Leitung jetzt ganz in der Hand von MARTIN SCHLÜPMANN liegt. Ebenso ist Dr. B. THIESMEIER, der mit anderen Tätigkeiten befasst ist, ausgeschieden. Um die Finanzen (soweit vorhanden) wird sich G. WEBER kümmern.

2. Information

Der Arbeitskreis hat in diesem Jahr 2 Rundbriefe mit je 16 Seiten (Nr. 18 März, Nr. 19 Oktober) mit aktuellen Mitteilungen (Tagungsankündigungen, Literaturhinweise, Nachrichten) zusammengestellt und an die Mitarbeiter und weitere Interessierte verschickt (Auflage 500 Stück).

Seit Ende November 2001 hat der Arbeitskreis eine eigene Homepage, zunächst als private Domain von M. SCHLÜPMANN: <http://martin.schluepmann.bei.t-online.de> auch erreichbar unter <http://www.herpetofauna-nrw.de>.

Die Informationen sind jetzt überwiegend online per Internet verfügbar. Aktuelle Mitteilungen werden in Zukunft überwiegend als Email verbreitet. Wir bitten alle Interessierten und Mitarbeiter martin.schluepmann@t-online.de hierfür ihre Email-Adresse mitzuteilen.

3. Jahrestagung

Am 9.12.2001 fand von 10.00-17:30 Uhr in der VHS Warendorf die Jahrestagung des Arbeitskreises statt. Anwesend waren 50 Personen aus ganz Nordrhein-Westfalen. Folgende Vorträge wurden gehalten: 1. MICHAEL SCHWARTZE (Warendorf): Von Schlangen und Schiffen - Beobachtungen an einer Kreuzotter-Population an einem anthropogenen Standort. 2. MARTIN SCHLÜPMANN (Hagen): Anmerkungen zum Albinismus bei Amphibien am Beispiel des Bergmolches. 3. SEBASTIAN STEINFARTZ (Köln): Der Feuersalamander (*Salamandra salamandra*) in Nordrhein-Westfalen: Populationen

auf dem Weg zur Artbildung? Ökologische Differenzierung und ihre Auswirkung auf den Genfluss. 4. ARNO GEIGER: In eigener Sache. 5. MARTIN SCHLÜPMANN: Mitteilungen des Arbeitskreises. 6. MONIKA HACHTEL et al. (Bonn): Amphibien in der Zivillandschaft – langjährige Bestandsdynamik einer Population im Drachenfels bei Bonn. 7. JULIA ZEHLIUS et al. (Euskirchen): Die Amphibien und Reptilien im Kreis Euskirchen. 8. WILFRIED LOOS: Erfahrungen bei einer 20-jährigen Krötenchutz-Aktion. 9. Kurzbeiträge und Kurzmitteilungen aus den Reihen des Arbeitskreises: THOMAS KORDGES: Die Krötengoldfliege in Nordrhein-Westfalen – der derzeitige Erkenntnisstand. THOMAS KORDGES: Notizen zur Frühjahrsphänologie der Zauneidechse. Poster/Informationen: 1. MICHAEL SCHWARZE (Warendorf): Verbreitungskarten der Amphibien und Reptilien des Kreises Warendorf. 2. ARNO GEIGER (Recklinghausen): Langzeitreihen von Amphibienzäunen in Nordrhein-Westfalen.

4. Werkvertrag

Über einen kleinen Werkvertrag der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung u. Forsten Nordrhein-Westfalen, der nicht über den Arbeitskreis abgewickelt wird, werden derzeit verschiedene Fehler (falsche Rechts- und Hochwerte, Eingabefehler u. a.) in der Datenbank bereinigt und einige Daten ergänzt. Die Abarbeitung des Fehlerprotokolls ist Voraussetzung für alle weiteren Arbeiten, so auch für den folgenden Werkvertrag des Arbeitskreises:

Im Juli wurde ein neuer Werkvertrag zwischen der ABÖL und der LÖBF unterzeichnet. Das Auftragsvolumen beträgt diesmal nur 10.000 DM, ein Viertel dessen was in der Vergangenheit von der LÖBF zur Verfügung gestellt wurde. Das Geld wird dazu verwendet, unsere Datenbank aufzubereiten und Auswertungen über die Kartendarstellung hinaus zu ermöglichen. Über die Mailingliste von Herrn Krone/NABU haben wir nach potentiellen Werkvertragsnehmern gesucht. Nicht weniger als 10 qualifizierte Bewerber hatten sich daraufhin bei uns gemeldet. Nach einem längeren Auswahlverfahren – unter Berücksichtigung zahlreicher Kriterien – haben wir schließlich den Auftrag an CHRISTOPH WILLIGALLA aus Ostbevern vergeben.

5. Kartierung

Da die Kartierung weitgehend abgeschlossen ist, erreichen uns nur noch sporadisch Erfassungsbögen. Natürlich wird die Kartierung und Bestanderfassung kontinuierlich fortgeführt. Einige spezielle Projekte aus den Reihen des Arbeitskreises seien hervorgehoben:

1. In Westfalen wurden die Gelbbauchunken-Populationen auch in diesem Jahr untersucht (M. SCHLÜPMANN).
2. Eine Untersuchung von Zeichnungsmustern verschiedener Populationen des Fadenmolches in Nordrhein-Westfalen (D. GLANDT, M. SCHLÜPMANN, beteiligt in diesem Jahr auch B. v. BÜLOW).

6. Veröffentlichungen

Nach der Kammolch-Tagung in Rostock vom 16.-17.11.2000 wurde im Oktober 2001 der Tagungsband als RANA-Sonderheft 2002 veröffentlicht. Der Bericht für Nordrhein-Westfalen wurde von den beiden Artbearbeitern ALEXANDER KUPFER & BERND VON BÜLOW beigesteuert (Projekt Herpetofauna NRW 2000 – Ergebnisbericht Nr. 11).

Von Mitarbeitern des Arbeitskreises sind weitere, unabhängige Veröffentlichungen vorgelegt worden. Als faunistische Arbeit hervorzuheben ist Heft 3 der Schriftenreihe der Biologischen Station in Nettersheim über die Amphibien und Reptilien im Kreis Euskirchen. Die 11 beteiligten Autoren sind überwiegend auch Mitarbeiter unseres Landesarbeitskreises.